

Sonnabend/Sonntag, 16./17. Mai 20'

„Alle loben, aber keiner will Schule helfen“

CUXHAVEN. Rüdiger Kurmann, Mitglied der Schulausschüsse in der Stadt und beim Landkreis, reagiert auf die Berichterstattung unserer Zeitung in Sachen Bleickenschule. Der „Cuxhavener“ bestätigt, dass es offenbar überhaupt nicht um schulische Inhalte geht, sondern nur ums Geld.

Kurmann: „Das Theater ging los, als die Gorch-Fock-Schule gegen den Willen der Eltern in das Gebäude der Bleickenschule gequetscht wurde. Angeblich war das marode Kasernengebäude abgängig. Jetzt wird es verkauft.“

Konzept längst bekannt

Dann sei vollmundig versprochen worden, dass sich bei der Abgabe der Schulen an den Landkreis die Situation der Cuxhavener Schulen nicht verschlechtern werde. Zu dem Zeitpunkt sei das Konzept der Bleickenschule für eine gebundene Ganztagschule längst auf dem Tisch gewesen. „Alle loben die Schule, nur keiner will ihnen helfen, weil niemand eine innovative Idee für eine Mensa hat.“

Nun solle ein Schulentwicklungsplan für den gesamten Landkreis aufgelegt werden. Kurmann: „Bevor der in Auftrag gegeben wird, äußert sich der Landrat schon in der Zeitung mit der Idee, im Schulzentrum (möglicherweise) eine Oberschule zu installieren. Einer seiner Vertreter fabuliert in Facebook über eine Gesamtschule.“

„Nur ein Feigenblatt“

Die „Cuxhavener/Freien Wähler“ hätten den Eindruck, dass der Schulentwicklungsplan nur ein Feigenblatt sei, um weitere Schulen zu schließen bzw. zu verlagern. „Wir sind ganz nah bei den Eltern und Lehrern, die eine vernünftige Vorstellung von ihrer Schule haben“, so Kurmann.

Sozialer Sprengstoff

Wenn man schon von Schulentwicklung spreche, sollte man die Hinweise von Experten ernst nehmen, die „sozialen Sprengstoff“ sähen, wenn über 2000 Schüler in einem Schulzentrum konzentriert werden würden. (red)